

Personal- und Verwaltungsausschuss

16.06.2021

TOP 2.1: Koordination der stadtweiten Digitalisierungsstrategie

Markus Bereiter, Amt 10
Stefan Sommerfeld, Amt 18/66























Smart City / Smart Region / Smart World

*EINE SMART-CITY DEFINIERT SICH ALS DAS ERREICHEN
MAXIMALER LEBENSQUALITÄT FÜR BÜRGERINNEN BEI
MINIMALEM RESSOURCENEINSATZ MIT HILFE DER
INTELLIGENTEN VERNETZUNG DIGITALER TECHNOLOGIEN.*



Smart City Beispiele: Darmstadt (160.000 EW)

DARMSTADT IM HERZEN



Bitkom Wettbewerb 2017:

- 29 Mio. Euro Förderung durch private & öffentliche Partner
- Einrichtung Geschäftsstelle „Digitalstadt Darmstadt GmbH“
- Herausforderung: Privatwirtschaftliche Lösungen auf Kommune anpassen

BMI-Wettbewerb 2020:

Zentrales Zukunftsthema als Modellstadt „Smartes Wassermanagement in einer Stadt ohne Anbindung an einen Fluss“

Weitere Themen:

- Gamification um Anreize bei der Bürgerschaft zu schaffen
- Inklusion und Teilhabe: Multifunktionsräume, Bildungsangebote, Stadtlabor, Hackathons, Online-Beteiligung über digitalstadt-darmstadt.de

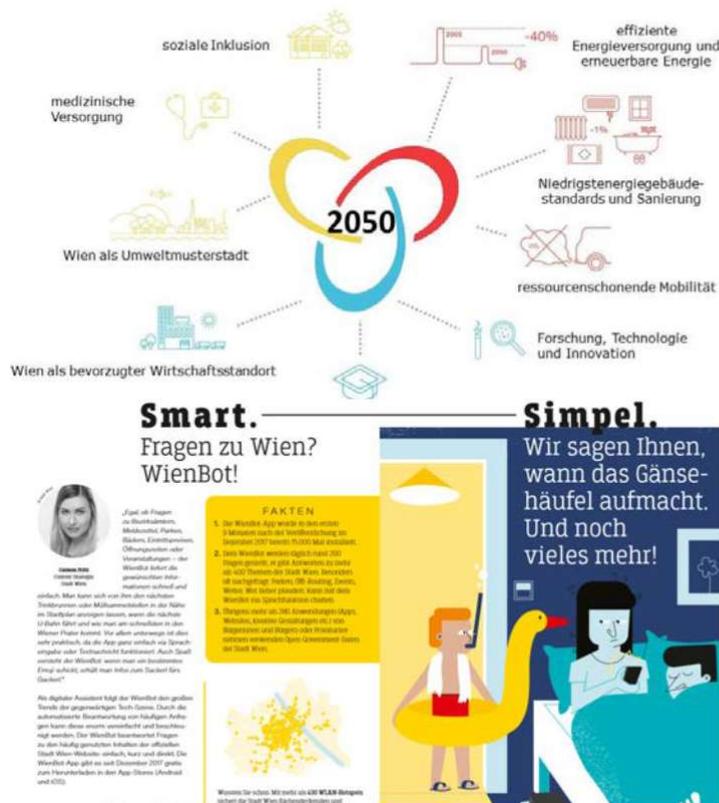
Smart City Beispiele: Darmstadt (160.000 EW)



Stadt als Reallabor für Mobilität:

- **Multi-Modaler Transfer** unterstützt durch HEAG Mobilo App (wird kontinuierlich ausgebaut)
 - **Single Sign-on**
 - **Soll ÖPNV und Sharing Angebote integrieren**
- **Intelligente Verkehrslenkung** basierend auf Echtzeitdaten durch
 - **Verkehrs- und Umweltsensoren**
 - **Intelligente Ampelschaltung**
 - **Ampelphasen-Assistenz (Enlighten App)**
 - **Smart Parking**

Smart City Beispiele: Wien (1,9 Mio. EW)



Vision 2050: Beste Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener bei größtmöglicher Ressourcenschonung durch umfassende Innovationen.

DigitalCity.Wien – Schwerpunkt IKT
Social City Wien – Schwerpunkt Partizipation

Zentrales Prinzip: SMART SIMPLE

1. Pilotieren
2. Strategische Überlegungen:
 1. Smart City ist die **Zukunftsstrategie** der Stadt!
 2. **Ranking** zur Umsetzung der Vorhaben
 3. Wichtiger Punkt ist die **Lebensqualität**, da nicht immer nur die Technologie zählt!
3. **User Experience** einbringen
4. **Risikoanalysen** durchführen und aus den Fehlern lernen

Smart City Beispiele: Ulm (120.000 EW)



Zahlreiche innovative Projekte von Bürgern, Verwaltung und Wissenschaft initiiert

Eigene digital-ehrenamtliche Community mit zentralem Stadtlabor (Verschwörhaus) aufgebaut

Bottom up Prozess der Lösungsentwicklung → Reallabore zum Experimentieren und Testen

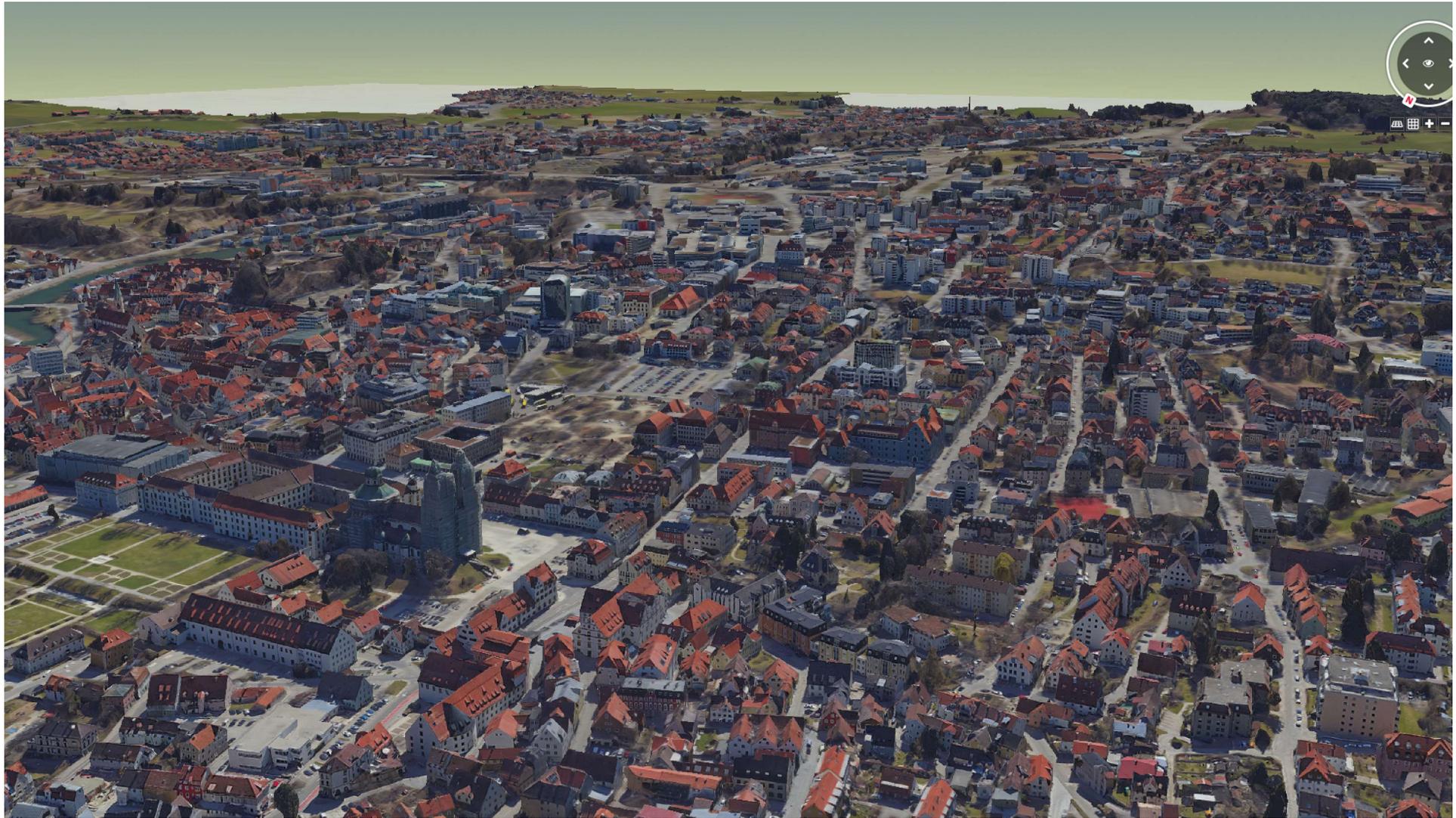
BMI-Wettbewerb in 2019 gewonnen:

- Querschnittsorientierte Zukunftsaufgaben:
- Wachsende Stadt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz (Kreislaufwirtschaft), Stadt im Wandel (Demografie, Soziales, Zentrum für Wissen und Beschäftigung),
- 5 Quartiere mit unterschiedl. Herausforderungen

Projekte der Stadt Kempten?

1. Handlungskonzept Smart City 2019
2. E-Government / Digitales Dokumentenmanagement
3. Mona App
4. DFI-Anlagen
5. Busbevorrechtigungen an LSA
6. Digitaler Zwilling
7. Autonome Kehrmaschine „Kehrstin“
8. Detektion von Straßenschäden





Das ist eine Vorabveröffentlichung aus dem Band „Digitale Transformation des ÖPNV“ der Blauen Buchreihe des Verband deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)

Dieser Band erscheint im Dezember und kann über den Buchhandel und online bezogen werden.

9.4 | Digitale Zwillinge für automatisierte Fahrzeuge

Stefan-Alexander Schneider · Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Wilhelm Fehr · Stadt Kempten



9.4-1| Ein 3-D-Grundmodell mit Texturierung simuliert die Ansicht der Stadt Kempten/Allgäu
Quelle: Stadt Kempten

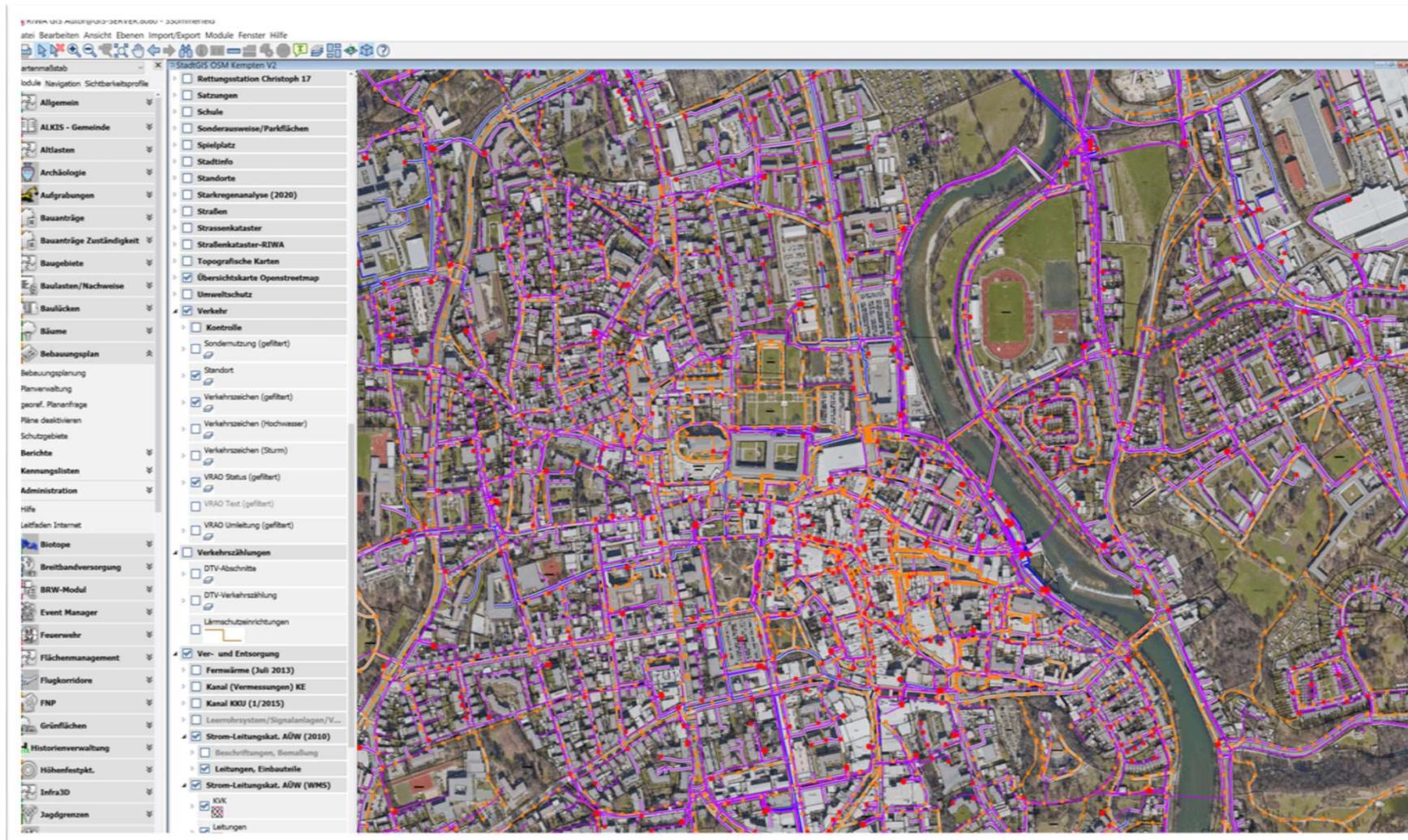
Autonome E-Shuttles als Mobilitätsoption der Stadt Kempten

Die kreisfreie Stadt Kempten im Allgäu zählt mit über 70 000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den ältesten Städten Deutschlands. Das Stadtgebiet liegt im voralpinen Moor- und Hügelland und ist zu etwa 80 Prozent durchzogen von zahlreichen kleineren Hügeln mit einem Höhenprofil zwischen 660 und 914 Metern im deutschen Haupthöhennetz

(DHHN2016). Seit 1977 gibt es die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (HS Kempten) mit derzeit mehr als 6 000 eingeschriebenen Studentinnen und Studenten. Rund 200 Studenten haben seit 2014 den Masterstudiengang Fahrerassistenzsysteme aufgenommen. Die Stadt Kempten hat sich 2012 zusammen mit weiteren 40 Masterplan-Kommunen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) dem Klimaschutz verschrieben. Aktuell pendeln circa 21 000

Digitale Zwillinge für automatisierte Fahrzeuge 177





Aktuelle Bewerbungen auf Smart City-Förderprogramme





Kommunal? Digital! (STMD)

Titel: Digitales Bürgerforum

Volumen: 500.000 EUR

Förderquote: 90%

Eigenanteil: 50.000 EUR

Dauer: 3 Jahre

Ziel: Das Ziel des Bürgerforums ist es, die Mitmenschen in der Umbruchsphase hin zum Digitalzeitalter positiv zu begleiten.



Modellprojekte Smart Cities Deutschland (BMI/KfW)

Titel: Modellprojekte.Smart City.Kempten

Motto: „Gemeinsam neue Räume schaffen“

Volumen: 17,5 Mio. EUR

Förderquote: 65%

Eigenanteil: 6.125.000 EUR

Dauer: 5 Jahre

Ziel: Strategieentwicklung und
Maßnahmenumsetzung

Bewerbungskosten: 50.000 EUR, Dauer drei
Monate, Abgabe März 2021



Modellprojekte Smart Cities Deutschland (BMI/KfW)

Partner:

- Stadt (Zentrale Dienste, Kulturamt, Wirtschaft und Stadtentwicklung, IuK, Jugendarbeit, Klimaschutz, Stadtplanung, Tiefbau und Verkehr, Gebäudemanagement)
- AÜW
- mona/KVB
- Sozialbau
- Citymanagement
- ZAK
- KKU
- Kempten Tourismus
- Allgäu Digital
- Stadtjugendring
- Berufsbildungszentrum
- Deutscher Alpenverein
- Architekturforum
- Hochschule Kempten
- City&Bits
- Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering



Modellprojekte Smart Cities Deutschland (BMI/KfW)

Kurzfristige Maßnahmen

- M1 – Digital Cooperation Lab (DCL)
- M2 – Digitale Innenstadt – resiliente Innenstadt
- M3 – Klimaschule als Blaupause in Kempten & Allgäu
- M4 – Post-Corona Playbook



Modellprojekte Smart Cities Deutschland (BMI/KfW)

Langfristige Maßnahmen

- M1 – Digitaler Zwilling & Verkehrsraumsimulation
- M2 – DZ-Anwendung: Smarte Energieversorgung
- M3 – DZ-Anwendung: Klimaanpassung & Smart Urban Planning
- M4 – Digitale Katastrophenwarnung bei Starkregen
- M5 – Digital Makerspace.Mobil
- M6 – Urban Farming Kempten
- M7 – Offenes LoRaWan-Netzwerk zum Mitmachen



Gewinner 2020 – 30/100

Städte / Kommunen

1. Bamberg
2. Berlin
3. Darmstadt
4. Freiburg i. Breisgau
5. Gelsenkirchen
6. Gemeinde Barleben
7. Gemeinde Eichenzell
8. Gütersloh
9. Hagenow
10. Iserlohn
11. Jena
12. Kassel
13. Kirchheim b. München
14. Köln
15. Lohmar
16. Lübeck
17. Mannheim
18. Mönchengladbach
19. Paderborn
20. Rostock

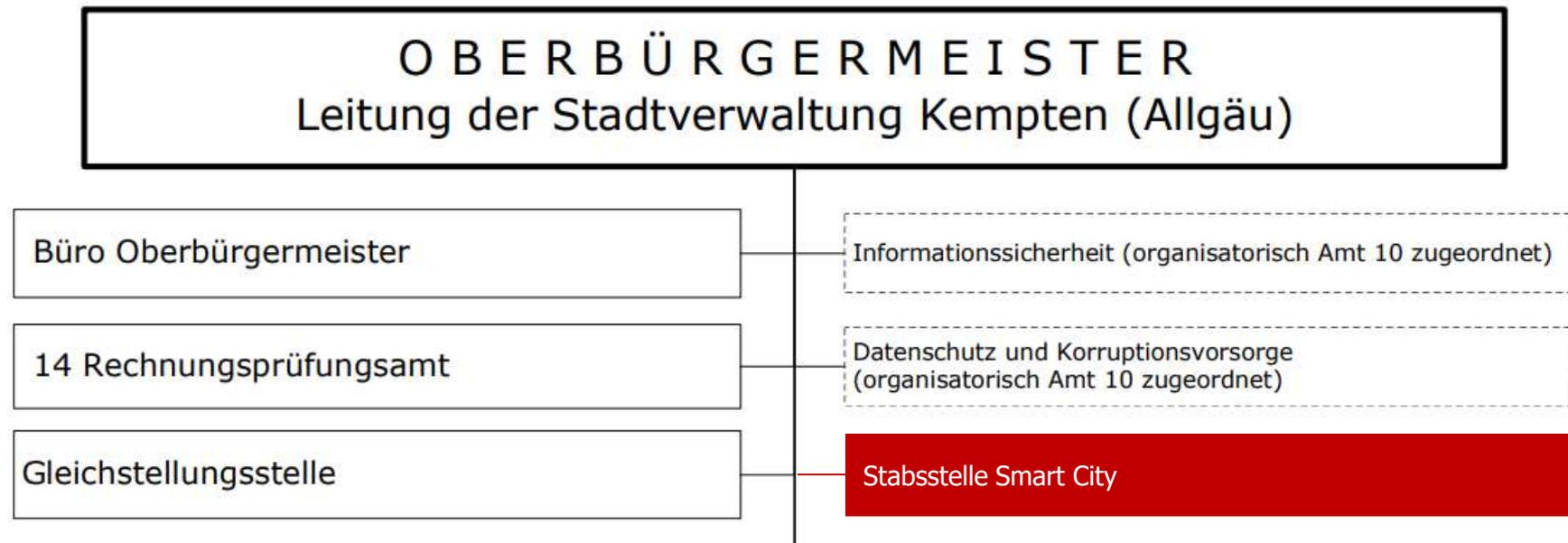
Kooperationen / Netzwerke

1. Aalen und Heidenheim
2. Bad Belzig und Gemeinde Wiesenburg/Mark
3. Dortmund und Schwerte
4. Eifelkreis Bitburg-Prüm
5. Gemeinde Fuchstal mit den Gemeinden Apfeldorn und Unterdießen
6. Hamburg mit Leipzig und **München**
7. **Landkreis Hof**
8. Kiel mit Kommunen aus den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön
9. Landkreis Mayen-Koblenz
10. Landkreis St. Wendel
11. Lemgo und Gemeinde Kalletal
12. Osnabrück mit den Gemeinden Hagen am Teutoburger Wald, Bissendorf sowie Samtgemeinden Fürstenau, Artland und Neuenkirchen

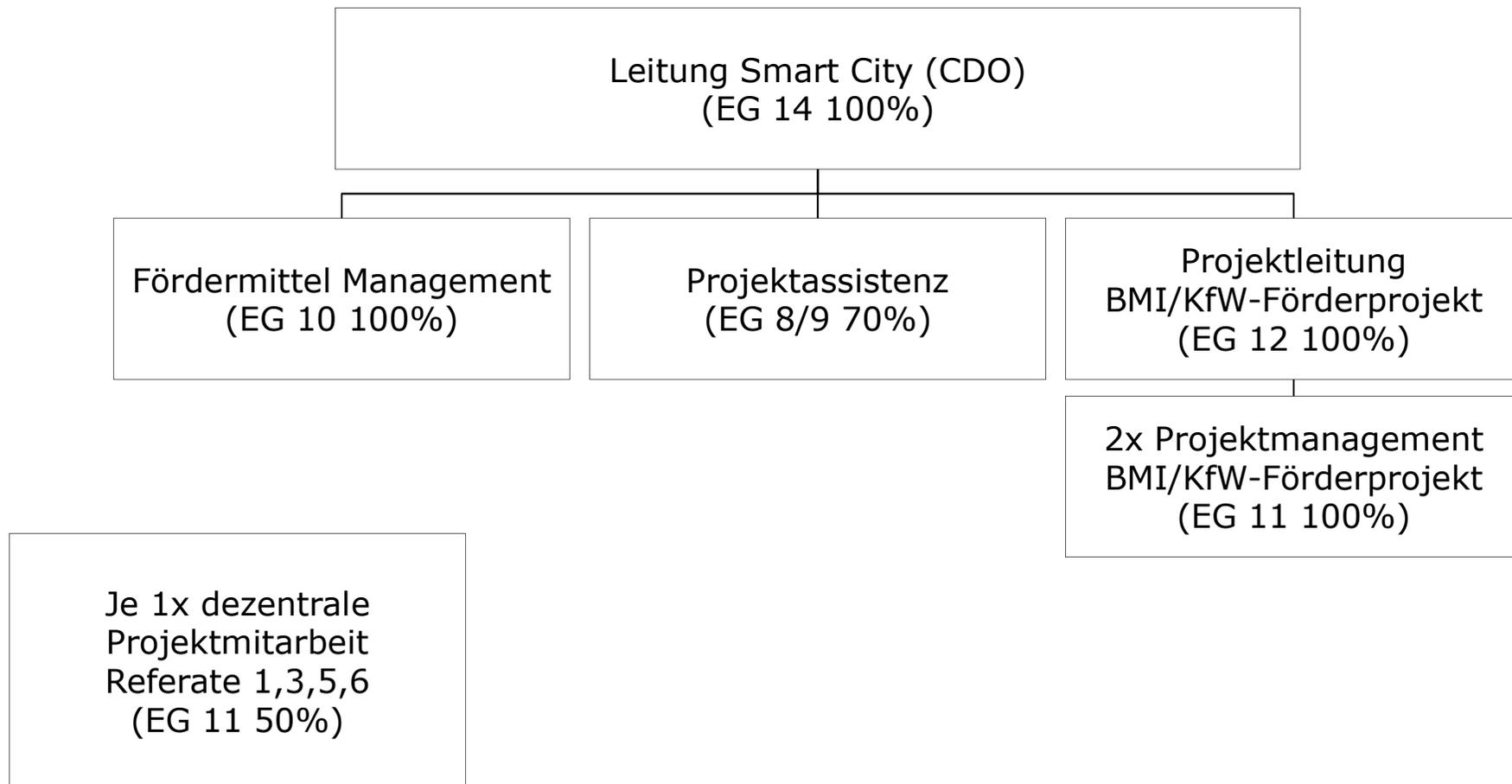
Smart City: Entwicklung und Koordination der digitalen Stadtgesellschaft

- Den digitalen Wandel im Sinne der kommunalen **Daseinsvorsorge** gestalten: Erhalt & Verbesserung der **Lebensqualität mit ressourcenschonendem Mitteleinsatz**
- Entwicklung einer langfristigen Smart-City-Strategie unter Einbeziehung von Stadtrat, Verwaltung und der weiteren Akteure im „Ökosystem“ Stadt & Region
- Koordination der Digitalisierungsvorhaben aller Akteure innerhalb der Stadt (Verwaltung, Rechtsformen des ÖR, Unternehmen, Verbände, Vereine, Initiativen...)

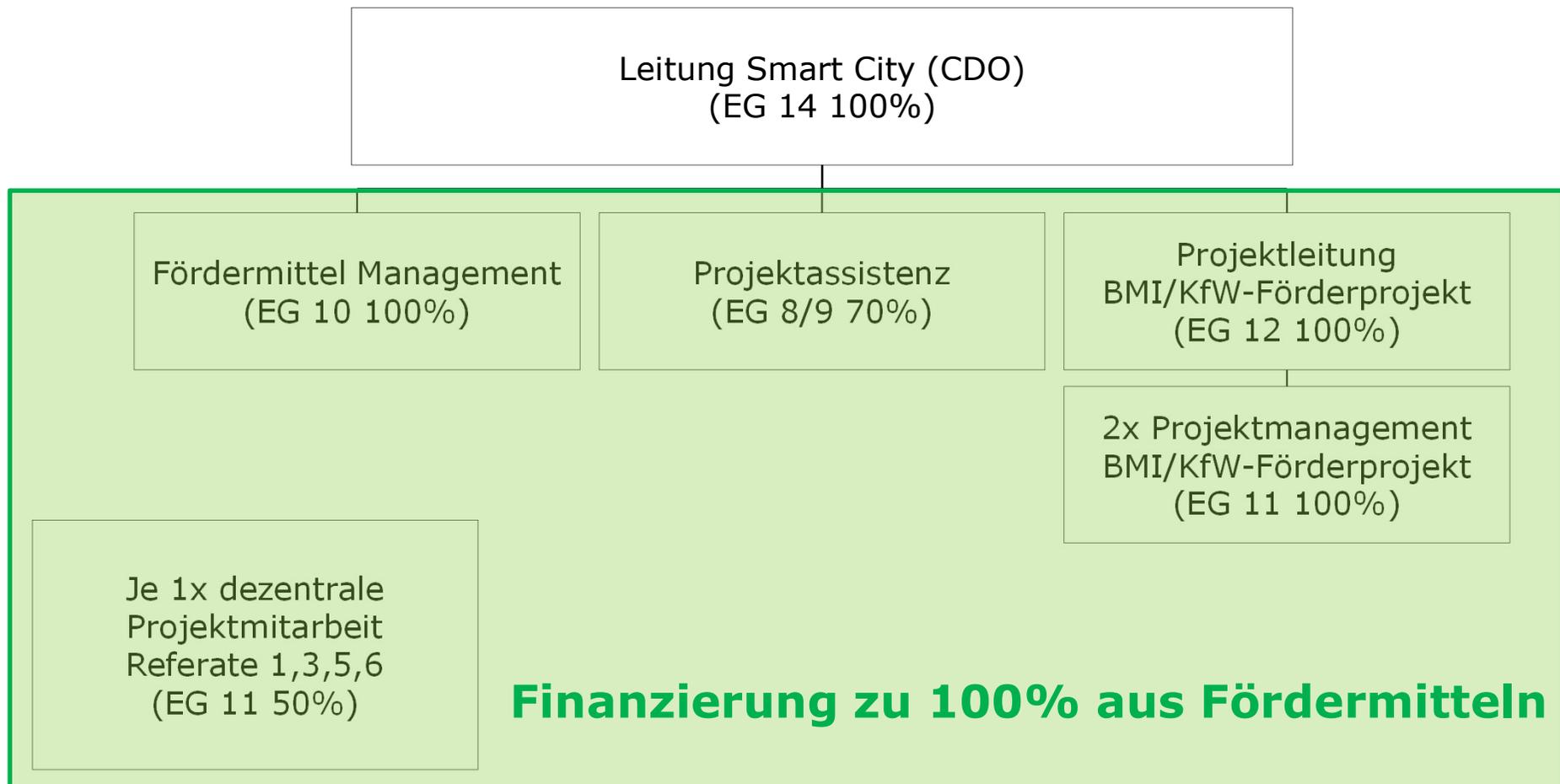




Aufbau der Stabsstelle „Smart City“ im Szenario BMI/KfW Förderprojekt



Aufbau der Stabsstelle „Smart City“ im Szenario BMI/KfW Förderprojekt

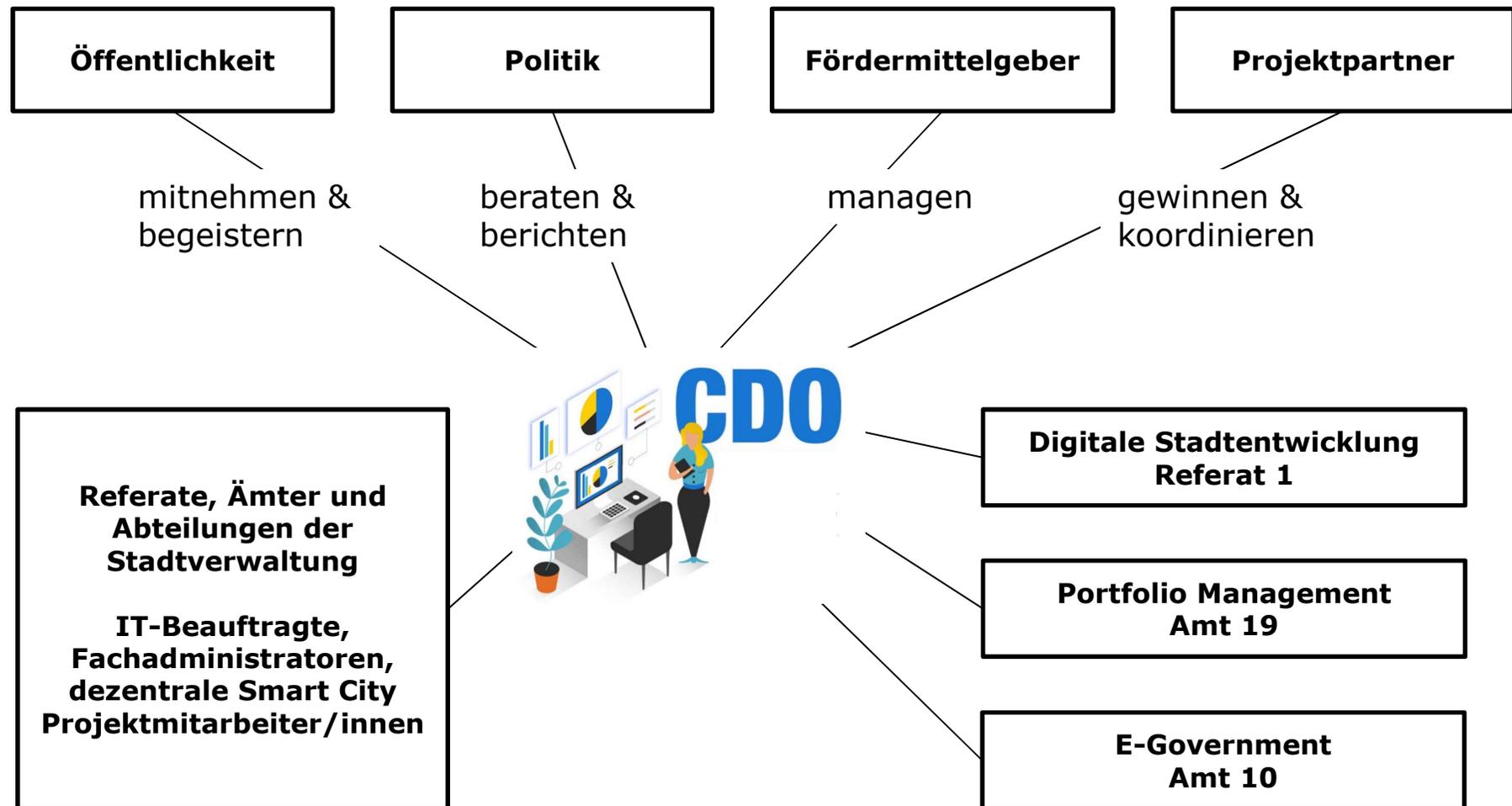


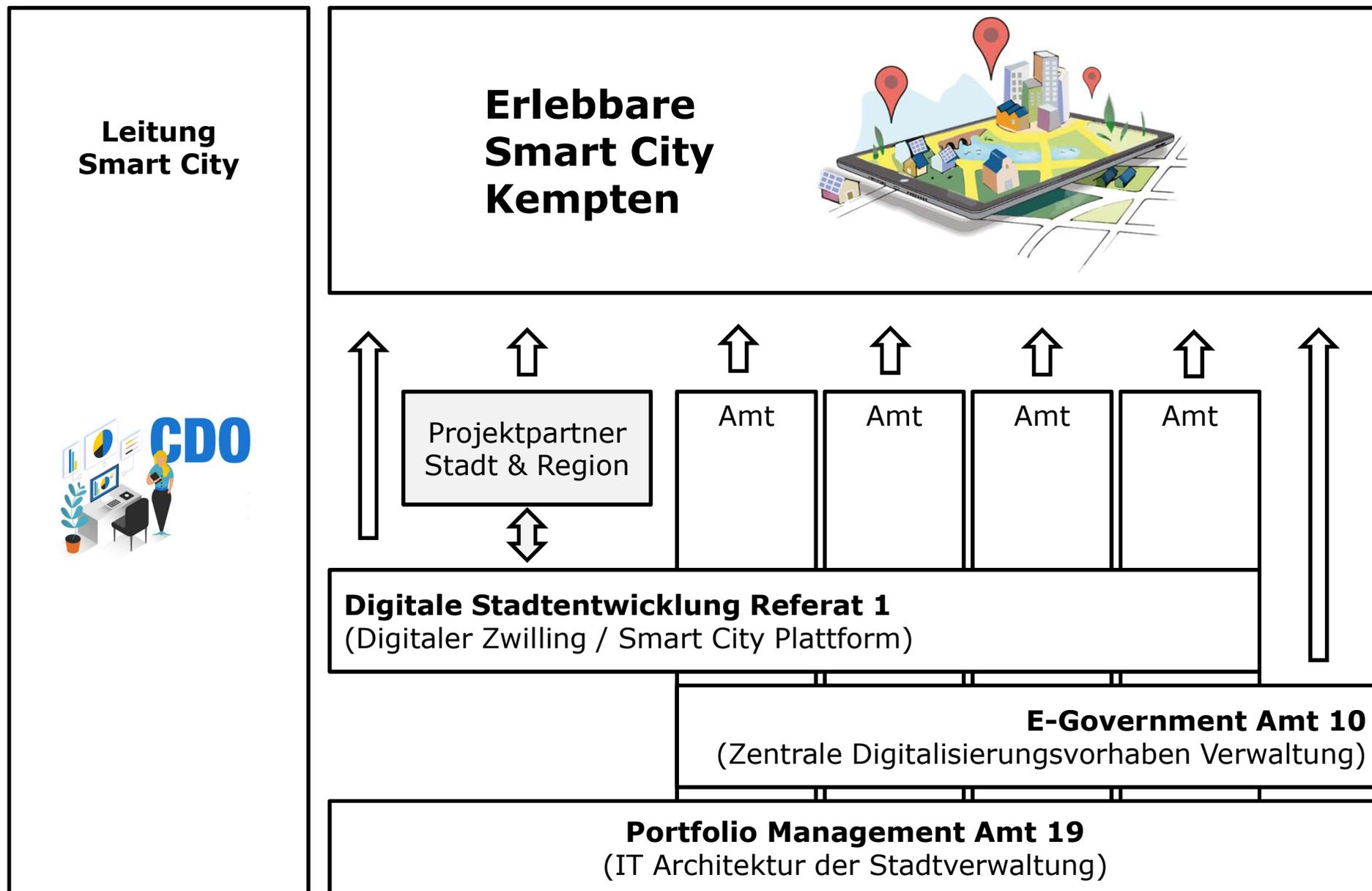


- Digitalisierungsverständnis
- Charismatisch
- Innovativ
- Impulsgebend
- Anpackend
- Projektmanagement
- Marketing & Kommunikation
- Durchsetzungsstark
- Integrativ
- Idealerweise Start-up-Erfahrung

**„Gesicht der Digitalisierung
in der Stadtöffentlichkeit“**

Interne und externe Schnittstellen CDO





Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2022 folgende Änderung und genehmigt in Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug**:

- **Schaffung** einer **1,0 VK-Stelle OB/02 „Leitung Smart City (CDO)“** mit Bewertung nach **EG 14 TVöD** (A I. Allg. TM 04. EG 13 bis 15)

Die **Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich des Zuschlags zum Förderprojekt** „Modellprojekte Smart Cities Deutschland“ des BMI und der KfW.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!